

XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

## AKTUELLE FRAGESTUNDE

## INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITA'

Sitzung Nr. 157

seduta n. 157

vom 28.6.2022

del 28/6/2022

**Antwort**  
**des Landeshauptmannes Kompatscher**  
**auf die Anfrage Nr. 11/07/2022,**  
**eingebracht von den Abgeordneten**  
**Dello Sbarba, Foppa und Staffler**

**Risposta**  
**del Presidente della Provincia Kompatscher**  
**all'interrogazione n. 11/07/2022,**  
**presentata dai consiglieri**  
**Dello Sbarba, Foppa e Staffler**

**KOMPATSCHER (Landeshauptmann - SVP):** Zu Frage 1, abgesehen vom menschlichen Mitfühlen in einer solchen Situation ist auf der anderen Seite schon klar festzuhalten, dass die Landesverwaltung und die Landesregierung natürlich für diese Entscheidungen und auch für allfällige Fehler bei den Entscheidungen keinerlei Zuständigkeit hat – das möchte ich vorwegschicken, das ist klar – auch mit dem Kommentieren von Gerichtsentscheidungen, Fehlentscheidungen in Bezug auf die Urteile bzw. auf die Maßnahmen, die ergriffen worden sind. Wir behalten uns vor, gerade diese nicht zu kommentieren, wenn sie Sachverhalte betreffen, wo wir keine meritorische Zuständigkeit haben. Grundsätzlich sollte man bekannterweise Urteile nicht kommentieren, sondern zur Kenntnis nehmen. Das eine ist aber, wenn es die Tätigkeit der Landesverwaltung betrifft bzw. Verfassungsgerichtshof-Urteile zur Auslegung unseres Autonomiestatuts, hingegen für Bereiche wie Zuwanderung, Asyl, usw., wo wir auch inhaltlich keine Zuständigkeit haben, möchte ich klarstellen, ist es wenig sinnvoll, dass wir das Urteil kommentieren. Das bedeutet nicht, dass der Vorfall nicht problematisch ist, um nicht ein anderes Wort zu verwenden.

Zur Frage, welche Schlüsse wir daraus ziehen: Die Schlüsse müssen die zuständigen Verwaltungen bzw. die Institutionen ziehen. Es hat entsprechend auch eine öffentliche Debatte dazu gegeben.

Herr Usman Rayen Khan war nicht Angestellter der Landesverwaltung, auch nicht von SIAG, er war Zeitarbeiter bei Obiettivo Lavoro. Das haben wir inzwischen herausgefunden. Er scheint nicht bei uns als Mitarbeiter auf. Er hat als solcher auch Tätigkeiten für SIAG ausgeführt, war aber nicht in der Landesverwaltung angestellt. Er hat für SIAG als Zeitarbeiter bei Obiettivo Lavoro. Nur zur Präzisierung.

Bezüglich Frage 4: Laut Rückmeldung der zuständigen Volksanwaltschaft – wir haben natürlich nachgefragt – ist der Fall nicht bekannt bzw. ist die betreffende Person oder auch für ihn niemand vorstellig geworden. Ich kann nur diese Auskunft wiedergeben.